

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

86 (26.10.1826)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 86. Donnerstag den 26. October 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Das Großherzogl. Hochpreisl. Ministerium des Innern hat durch hohe Verfügung vom 3. d. M. Nro. 11804. angeordnet, daß ohne den mindesten Zeitverlust sämmtliche in den Brandmauern angebrachte Licht- und Zuglöcher zumauern seyen, jedes Verlaßniß aber mit einer Strafe von 10 Thaler unnach-sichtlich belegt, und die Zumauerung auf Kosten des Straffälligen bewerkstelliget werden soll.

Zur Befolgung dieser, insbesondere in feuerpolizeilicher Rücksicht ergangenen Bestimmung, wird ein Tödtlicher Termin von zwei Monaten festgesetzt.

Karlsruhe den 11. October 1826.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fahrenisversteigerung.] Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Herrn Prälat Hebel werden Montags den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage in Nro. 31. der Erbprinzenstraße, Gold und Silber, Mannsleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und sonst allerlei Hausrath, auch eine Sammlung von Gold-, Silber- und Kupfermünzen, gegen baare Zahlung versteigert, was an durch öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 19. October 1826.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Freitag den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr werden aus dem Preusseniwirth Kochenburger'schen Patentkeller 47 Dhm 1822 Ueberheiner Wein gegen baare Zahlung öffentlich im Gasthaus zum König von Preußen versteigert werden.

Karlsruhe den 23. October 1826.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Verkauf alter Requiriten etc.] Montag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr werden in dem Großh. Zeughof dahier eine Parthie ausgerangirtes Leder und Reitzzeug, Zugpferdgeschirr, altes Eisen und Bleiasche, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, welches hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 14. October 1826.

Großh. Zeughaus-Direction.

(1) Karlsruhe. [Kasernen-Requiritenlieferung betreffend.] Hoher Weisung zufolge wird Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr die Lieferung

50 Stück Stallschaukeln,
200 " Gabel und Schaufelstiel,
200 " Besenstiel,
24 " Holzarten und
6 " Futterwannen

auf der Kanzlei der Kasernenverwaltung (Spitalstraße Nro. 25.) öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. October 1826.

Großh. Kasernenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Bei Hoffourier Neusch in der Academiestraße Nro. 32. sind folgende weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, zu verkaufen: 2 Fuder 3 Dhm 9 Viertel, 1 Fuder 7 Dhm 4 Viertel, 1 Fuder 6 Dhm 1 Viertel, 9 Dhm 3 Viertel, 6 Dhm 5 Viertel, 5 Dhm, 4 Dhm 9 Viertel.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der Bähringerstraße Nro. 60. sind zwei ganz neue ovale Fässer, jedes 15 Dhm haltend, zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der langen Straße im Hause Nro. 136. am ehemaligen Mühlbuzerthor sind 3 weingrüne runde Fäß in Eisen gebunden zu 11 zu 14 und 15 Dhm haltend, zu verkaufen, auch sind eben daselbst zwei zusammengelegte stark in Eisen gebundene Fäß, ein ovales zu 22 und ein rundes zu 23 Dhm im Gehalt, billigen Preises zu haben.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Aus der Verlassenschaft des S. L. Kreglinger dahier ist noch eine Parthie weingrüne Fässer von 15 bis 40 Dhm Gehalt theils ganz, theils zerlegt, zu verkaufen, und

die billige Preise davon sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Karlsruhe den 14. October 1826.

Gustav Schmieder.

(2) **Beiertheim.** [Verkaufsanzeige.] Da ich meine Wirthschaft in Bestand gegeben habe, und daher meine bisher ausgedehnte Dekonomie ins Kleinere zu ziehen willens bin, so mache ich hiermit bekannt, daß ich zum Verkauf ausgesetzt habe, 6 Viertel Garten in der 3ten Gewann der Augärten, mitten in der Allee, im besten Zustande und mit aller Sorgfalt gepflegt, mit 60 tragbaren Obstbäumen der edelsten Sorten, Spalier- und Zwerchbäumen wie auch mit Reben von bester Qualität reichlich versehen. Es befindet sich auch ein Brunnen und eine große Bütte ein Fuder haltend darin, 1 Viertel Garten in den Augärten auf den alten Rhipurrer Weg stoßend, ebenfalls gut erhalten und mit Obstbäumen versehen. Ich lade daher etwaige Kaufliebhaber höflichst dazu ein mit dem Bemerken, daß wenn für die ersten 6 Viertel großen Garten sich kein Liebhaber im Ganzen zeigen sollte ich denselben auch Viertelweis käuflich herzugeben gesonnen bin. Die Steigerung geschieht bis den 1. November 1826 Morgens 9 Uhr auf dem Plage der Gärten wo auch die billige Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Marbe, zum Stephaniensbad.

(2) **Karlsruhe.** [Dung feil.] Im Schlachthaus ist Dünger zu verkaufen und kann auf Befehl eine volle Grube oder per Wagen abgegeben werden. Karlsruhe den 21. October 1826.

Hailer, Aufseher.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im vordern Zirkel No. 9. am Eck der Ablerstraße ist ein Logis auf den 23. April k. J. zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern mit einem großen Alkof, Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung für 4 Pferde, nebst einem dabei befindlichen Kutscherzimmer, Wagenremise, geschlossenen Heu- und andern Speicher, nebst gemeinschaftlicher Benutzung der Waschküche und des großen Speichers.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 3. ist hintenans ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und kann sogleich oder bis den 23. Jänner k. J. bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 33. im Hintergebäude ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Holzstall u. Keller auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der alten Kreuzstraße No. 4. ist im Hintergebäude ein Logis mit übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung zu vermieten und auf den 23. Jänner zu beziehen.

In den der verwittweten Frau Ekan Neutlinger gehörigen Häusern sind folgende Wohnungen zu vermieten, und auf den 23. Jänner k. J. zu beziehen.

- 1) Das ganze in der Erbprinzenstraße No. 21. der katholischen Kirche gegenüber liegende, und zur Bewohnung für eine Herrschaft eingerichtete Haus mit mehreren Sälen, viele geschmackvoll decorirte Zimmer, Bedientenstuben, Pferdebeställe, Chaisentrifflin, Keller, einen großen Garten mit Treibhaus ic.
- 2) Im Hause lange Straße No. 38. der untere Stock mit 4 Zimmer, Küche ic. die Belle Etage mit 5 Zimmer, Küche und den übrigen Bequemlichkeiten.
- 3) Im Hause Waldbornstraße No. 9. der untere Stock mit 2 Zimmer, Küche ic. Der 3. Stock mit 7 Zimmer, Küche ic. * Das Nähere ist zu erfragen bei

Karl Heinrich Erhard.

Bei Heinrich Hirsch in der langen Straße, der Sonne gegenüber ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus und kann täglich oder auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 3. ist ein tapetirtes Logis von Stube, Alkof und Kammer für ledige Herrn mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Im Haus No. 25. in der Amalienstraße ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmer, Küche, eine Speicherkammer, Keller, Holzremis und sonstige Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. October oder auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 41. bei Präceptor Wagners Wittwe sind mehrere Zimmer mit Bett und Möbel einzeln zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Da ich gesonnen bin, mich zunächst vorzüglich der Advokatur zu widmen, so habe ich die Ehre mich hiemit zur Besorgung von Rechtsgeschäften zu empfehlen. Meine Wohnung ist im Hause des Hrn. Handelsmann Nathan Levis, Lammstraße No. 4.

F. Sievert,
Rechtspraktikant

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Für ledige Herrn oder Lyceisten ic. sind einige Zimmer mit oder ohne Möbel zum Ausleihen parat. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. In No. 29, der Akademiestraße zu ebener Erde erfährt man das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei G. Braun in Karlsruhe sind folgende Kupferstiche zu haben:

Portrait Sr. K. H. des Großherzogs Ludwig, gez. von Nehrlich (das gelungenste von allen bis jetzt herausgekommen) auf Chin. Pap. à 1 fl. 21 kr., Sr. K. H. des höchstsel. Großh. Karl Friedrich à 48 kr., Sr. K. H. des verew. Großh. Karl à 48 kr., J. K. H. der Frau Großherzogin Stephanie à 1 fl. 12 kr., J. K. H. der Frau Markgräfin Amalie à 48 kr., J. K. M. der verew. Königin Friedrike à 36 kr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das Bildniß Sr. K. H. des Großherzogs Ludwig von Baden, von meinem Sohne Gustav Nehrlich in Paris lithographirt, ist bei mir um 1 fl. 21 kr. zu haben.

Karl Nehrlich, bei Nagelschmidt Renner am Rappurer Thor.

In der C. F. Mütterchen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist noch im Subscriptionspreis das Bändchen zu 18 kr. zu erhalten.

Die

Lebensgeschichte Napoleons.

Nach den vorzüglichsten gedruckten Werken, so wie aus handschriftlichen Nachrichten dargestellt von Georg Friedrich Kolb. Erstes Bändchen. Auch unter dem Titel:

Lebensgeschichte der merkwürdigsten Zeitgenossen.

Erstes Bändchen.

Die Lebensgeschichte Napoleons wird ohngefähr aus 6 Bändchen bestehen, von welchen je in 6 Wochen ein neues erscheint, so daß das ganze Werk spätestens zu Ende der ersten Hälfte des Jahres 1827 vollständig in den Händen der verehrlichen Herren Subscribenten seyn wird.

Ferner sind in derselben Buchhandlung folgende Taschenbücher für das Jahr 1827 zu haben:

Bekers Taschenbuch zum gesell. Vergnügen	3 fl. 36 kr.
Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen	4 fl. —
Gotha'scher genealogischer Hofkalender	1 fl. 48 kr.
Minerva	3 fl. 36 kr.
Orphea	3 fl. 36 kr.
Penelope	3 fl. —
Deutscher Regenten Almanach	3 fl. 36 kr.
Rheinisches Taschenbuch	3 fl. —
Genealogisches Taschenbuch der deutschen	
gräflichen Häuser	1 fl. 12 kr.
Taschenbuch der Liebe und Freundschaft	2 fl. 42 kr.
Urania	4 fl. 3 kr.

Fremde vom 20. bis 24. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Logay, Rfm. v. Basel. Hr. Eitelstädter, Partikulier von Mannheim. Mad. Desser, von Neustadt. Hr. Frölich, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Grauser, Partikulier von Hanau.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Lubre, k. französischer Officier von Paris. Hr. Burckhardt, Part. mit Familie von Basel. Frau von Krieg, mit Familie von Constanz. Hr. Baron von Reichenstein, von Heidelberg. Hr. Kohl, Partikulier von Hall. Hr. Jochemann, Partikulier von Riga. Hr. Schilling, Tonkünstler mit Sohn von Magdeburg. Hr. Banotti, Kaufm. von Constanz. Hr. Baron von Peautretter, von Petersburg. Hr. Graf von Stollberg, k. preussischer Officier von Berlin. Hr. Frölich, Kreisdirector von Mannheim. Hr. Gartner, Student von Pforzheim. Hr. Graf von Brühl, Generals Intendant von Berlin. Hr. von Radnik, Jagdjunker von Ziegelhausen. Hr. von Hunolstein, Student von Heidelberg.

Im goldenen Kreuz. Hr. Brüllan, Kaufm. von Amsterdam. Hr. Bolling, Partikulier von Magdeburg. Hr. Reckenmann, Kaufm. von Dresden. Lord Threipland mit Familie von London. Hr. Riffenau, Kaufm. von Mainz. Hr. Weber, Kaufm. mit Gattin von Neustadt. Hr. von Stengel, Vice-Kanzler mit Sohn von Mannheim. Hr. v. Davans, Kreisrath mit Sohn daher. Hr. Embdt, Deputirter von Lahr. Hr. Frey, Deputirter von Kenzingen. Hr. Duttlinger, Hofrath v. Freiburg. Hr. Beck, Professor daher. Hr. Leitsdorf, Kaufm. von Worms. Hr. Gdh, Pfarrer mit Gattin v. Chemnig. Hr. Pfaff, Kaufm. von da. Hr. Graf Brog, liz, k. franz. General von Paris. Hr. Korfin, Dr. med. von da. Hr. Mohr, Rath von Mannheim. Hr. Kupfer, Geistlicher von da. Hr. Schneegans, Kaufmann daher. Hr. Enders, Student von Schaffhausen. Hr. Glaser, Student von da. Hr. Schwarz, Partikulier von Chemnig. Hr. Reichel, Sängler mit Gattin von Magdeburg.

Im goldenen Däfen. Hr. Neuper, Kaufm. von Würzburg. Hr. Keppler, Kaufmann von Cannstadt. Hr. Rißhaupt, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Müller, Kaufmann von Landau. Hr. Schmeher, Partikulier von Trier. Hr. Rörtlin, Kaufmann von Landau. Hr. Pautz, Kaufmann daher. Hr. Brunn Student aus Rußland. Madame Fegger, von Stuttgart. Hr. Frey, und Hr. Mayer, Studenten von Freiburg. Hr. Becker, Kaufmann von Lautenbach. Hr. von Waibl, Forstpractikant von Pforzheim. Hr. Kühn, Deconom von Hohenheim. Hr. von Schilling, Student von Heidelberg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Zachmann, Kaufmann von Offenburg. Hr. Küh, Partikulier von Bonndorf.

Im Ritter. Hr. Schneider, Kaufmann von Glln. Hr. Paul, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Knapp, Buchhalter von Weinheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Ganger, Tonkünstler von Wien. Hr. Müller, Partikulier von Nürnberg. Hr. Martini und Hr. Thesart, Bildhauer von Florenz. Hr. Schleicher, Gutsbesitzer von Prag. Hr. Heerborn, Kaufmann von Bremen. Hr. Wammerl, Thierarzt von Wien. Hr. von Bülow, Forstmeister aus Mecklenburg. Hr. Dongbach, Revisor von Achern. Hr. Wagner, Pfarrer von Barbetroth. Hr. Meyer, Student von Göttingen.

Im rothen Haus. Hr. Keistek, Student v. Tübingen. Hr. von Fick, Lieutenant von Constanz. Hr. Holz, Lieutenant von Constanz. Hr. Speck, Oberlieutenant von Freiburg. Hr. Henne, Dr. medicina von Rempten.

Im Salmen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Rastatt. Hr. Stähly, Scribent von Baden.

Im schwarzen Bären. Frau von Pfeffer mit Familie, von Regensburg. Hr. von Stockhorn, Generalleutenant von Mannheim. Hr. von Seutter, Obrist von Rastatt. Hr. von St. Julien, Obrist von Kislau. Hr. Weinbrenner, Baumeister von Baden.

In der Sonne. Hr. Schulz, Partikulier von Ludwigsburg. Hr. Kott, Kaufmann von Söttingen. Hr. Noyel, Lehrer von Hanau. Hr. Gräsele, Weinhändler von Nöttingen.

Im Waldhorn. Hr. Schott, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Nüchtinger, Hauptmann von Gernersheim. Hr. Seyler, Lehrer von Sasbach. Hr. von Neubronn, Oberforstmeister mit Sohn von Schwegingen. Hr. Paulty, Hofapotheker mit Gattin daher.

Im Zähringer Hof. Hr. Graf, Architect v. Tübingen. Hr. Starck, Mediciner von St. Blasien. Hr. Keller, Stabsrent von Freiburg. Mad. Heister, v. Anhalt. Mad. Huldbrinck daher. Hr. Klein, Part. v. Merxheim. Hr. Schwerff, Partikulier von Waldkirch. Hr. Ellenbart, Student von Heidelberg. Hr. Lamy, Part. v. Paris. Hr. Frank, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Stose, Student von Heidelberg. Hr. von Schilling, Student von da. Hr. Schuster, Actuar von Schwaigern. Hr. Blum, Kam. Cond. von Hüglingen. Hr. Welb, Stud. med. v. Bergzabern. Hr. v. Forstner, Professor von Tübingen.

In Privathäusern. Hr. Boll, Rechtspraktikant von Buchsal. Hr. von Marshall, Stud. juris von Heidelberg. Hr. Eöhne, Partikulier von Paris. Hr. Hart, Hofrath von Heidelberg. Ull. Kast von Mannheim. Hr. Kessel, Student von Frankenthal. Ull. Stiefel, von Heidelberg. Hr. Roshirt, Hofrath v. da. Fräulein Nestler von Kork.

L ü c k e n b ü c h e r.

Z u s p ä t.

Erzählung von Heinrich Burdach.

„Mußt Du denn immer und ewig zu spät kommen mit allen Deinen schönsten Wünschen und Hoffnungen? armer, armer Junge!“ — rief die Käthe Wilibald ihrem Heinrich, dem zweyundzwanzigjährigen Jünglinge zu, der seyn von den Stürmen der Welt empörtes und durch die Dornen des Lebens tief verwundetes Herz an den treuen mütterlichen Busen zu retten und zu heilen suchte: — „solst Du denn immerdar des schönsten Lebensglücks entbehren und ein Spielball der veränderlichen Launen des Schicksals seyn?“ —

Heinrich Wilibald, der edelste und feurigste un-

ter den Jünglingen seiner Vaterstadt, war in den großen Kampf der Deutschen für des Vaterlandes Ehre und Freiheit ausgezogen; mit Löwenmuth hatte er in allen Schlachten den Feind bekämpft und manche schöne Wunde im glorreichen Kampf davongetragen. Immer siegreich, hatte er unter Lühow's tollkühner Schaar den einst so gefürchteten Eroberer auf seiner schnellen Flucht über des Vaterlandes Grenzen verfolgt, und mit seinen gleichgesimmten Brüdern sich selbst den Lorbeer des Ruhmes und dem Vaterlande die Palme des Friedens errungen. Triumphirend war er heimgekehrt auf Flügeln der Liebe, um den Siegedank aus den Händen der Geliebten zu empfangen, deren Bild ihm im wilden Schlachgewühl als ein Genius des Lichts in reinster Glorie umschwebte und ihn zu dem feurigsten Muth begeisterte hatte, sein Leben für des Vaterlandes Glück und Ruhm und — für seine Liebe zu wagen.

Wenige Stunden Zeit und Raum — die ihm so viele Minuten zu seyn dünkten — trennten den schüslichst Verlangenden noch von seiner Vaterstadt, deren Thürme er in nebeliger Ferne über die Waldspitzen herüber ragen sah. Der schönen Zukunft Morgenroth verklärte sanft und lieblich das heitere Blau an seinem Lebenshorizonte. Mit jenem edlen Stolze, den das Gefühl erfüllter Pflicht dem tapfern Vaterlandvertheiger eingab, begrüßte er die heimathliche Erde; frohlockend schritt er durch das vor ihm sich öffnende Stadthor hindurch, und ehe er noch der geliebten Mutter den ersten Friedensgruß nach der glücklichen Heimkehr brachte, flog er zuvor zu der Wohnung seiner Altwina, um nach der langen Trennung in ihren Armen den ersten süßen Augenblick der wiederbeschenkten Lebensfreuden zu feiern.

Sein Weg führte ihn an der Kirche vorüber; das Wogen einer zahllosen Volkmenge hielt ihn auf, Glockengehört' erkönte von dem hohen Thurm. Er war überrascht zu dieser ungewöhnlichen Zeit — die Sonne stand eben hoch im Mittage — eine religiöse Feierlichkeit wahrzunehmen. Die Neugier trieb ihn, den hohen Dom zu betreten; mühsam drängte er sich gaffender Volkmenge hindurch, und — o Himmel! was erblickte er! — — seine Altwina kniete mit seinem vormaligen Jugendfreunde Lindor an dem Traualtar, und empfing an der geweihten Stätte des Priesters Segen! —

(Die Fortsetzung folgt.)

B e r i c h t i g u n g.

In der Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 82. den hiesigen Begräbnisplatz betreffend, ist in der Aufschrift zu S. 1. statt „Ausübung“ — „Aushebung“ zu lesen.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.